

Zeitschrift: Bernische amtliche Gesetzessammlung
Herausgeber: Staatskanzlei des Kantons Bern
Band: - (2004)

Rubrik: Nr. 4, 21. April 2004

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bernische Amtliche Gesetzessammlung (BAG)

Nr. 4 21. April 2004

BAG-Nummer	Titel	BSG-Nummer
04-16	Verordnung über die Tarife des Instituts für Rechtsmedizin der Universität Bern (Aufhebung)	436.47
04-17	Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte (LAV) (Änderung)	430.251.0
04-18	Direktionsverordnung über die Jägerprüfung im Jahre 2004	Nicht in BSG

18.
Februar
2004

**Verordnung
über die Tarife des Instituts für Rechtsmedizin
der Universität Bern
(Aufhebung)**

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,
auf Antrag der Erziehungsdirektion,
beschliesst:*

1. Die Verordnung vom 5. Juni 1991 über die Tarife des Instituts für Rechtsmedizin der Universität Bern wird auf den 1. Mai 2004 aufgehoben.
2. Sie wird aus der Bernischen Systematischen Gesetzessammlung (BSG 436.47) entfernt.

Bern, 18. Februar 2004

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: *Gasche*

Der Staatsschreiber: *Nuspliger*

25.
Februar
2004

**Verordnung
über die Anstellung der Lehrkräfte (LAV)
(Änderung)**

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,
auf Antrag der Erziehungsdirektion,
beschliesst:*

I.

Die Verordnung vom 21. Dezember 1994 über die Anstellung der Lehrkräfte (LAV) wird wie folgt geändert:

Art. 13 ^{1 bis 4} Unverändert.

⁵ Um den Unterricht sicherzustellen oder für besondere Situationen kann die zuständige Stelle Einstufungen vornehmen, die von Artikel 13 Absätze 1 bis 4 und Artikel 14 abweichen.

Art. 18 ¹ Lehrerkategorien, deren Anfangsgehalt gemäss Anhang 1A bis 1C dieser Verordnung kleiner als das Grundgehalt ist, können höchstens folgende Erfahrungsstufe erreichen:

Vorstufe gemäss den Anhängen 1A bis 1C	Erfahrungsstufe (ab Grundgehalt)
– 1	29
– 2	25
– 3	22
– 4	20
– 5	18
– 6	16
– 7	15
– 8	14
– 9	12
– 10	11
– 11	10
– 12	9
– 13	7
– 14	6
– 15	4

² Unverändert.

Art.18a Die einzelnen Vor- und Erfahrungsstufen entsprechen folgenden Werten des Grundgehaltes:

Vorstufen	Prozent
15	62,5
14	63,0
13	63,5
12	64,0
11	65,0
10	66,0
9	68,5
8	71,0
7	73,5
6	76,0
5	78,5
4	81,0
3	83,5
2	86,0
1	88,5
0	91,0
1 Erfahrungsstufe(n)	94,0
2	97,5
3	100,0
4	103,0
5	106,0
6	109,0
7	112,0
8	115,0
9	118,0
10	121,0
11	124,0
12	127,0
13	129,5
14	131,5
15	133,5
16	135,5
17	137,5
18	139,5
19	141,5
20	143,5
21	145,5
22	147,5
23	149,5
24	149,5
25	151,5
26	151,5
27	153,5
28	153,5

Vorstufen	Prozent
29	155,5
30	155,5
ab 31	156,0

Praktikums-
entschädigung
deutsch-
sprachiger
Ausbildungs-
institutionen

Art. 20a ¹Praxislehrkräfte mit Grundauftrag, die Studierende einer deutschsprachigen kantonalen Ausbildungsinstitution in einzelnen Praktika betreuen, werden auftragsbezogen entschädigt.

² Für den Grundauftrag wird bei voller Betreuung einer Studentin oder eines Studenten während der Praktika pro Praktikumswoche eine Entschädigung von Fr. 350 ausgerichtet. Bei teilzeitlicher Betreuung wird die Entschädigung anteilmässig ausgerichtet.

³ Bei gleichzeitiger Betreuung von zwei Studierenden wird das 1.7-fache des Entschädigungsansatzes gemäss Absatz 2 ausgerichtet.

Art. 20b (neu) Praxislehrkräfte, die Studierende einer französischsprachigen kantonalen Ausbildungsinstitution in einzelnen Praktika betreuen, werden gemäss den Richtlinien dieser Institution entschädigt.

Art. 23 ^{1 bis 4} Unverändert.

⁵ Die Schulleitung kann bestimmen, dass die Lehrkräfte vom entlohten Beschäftigungsgrad abweichende Pensen haben. Die Abweichung darf aufgerechnet höchstens minus 8 Beschäftigungsgradprozente bis plus 20 Beschäftigungsgradprozente betragen.

⁶ Die bewilligten Abweichungen, welche nicht im gleichen Semester kompensiert werden können, sind in einer individuellen Pensenbuchhaltung auszuweisen. Negative Saldi können auch ohne Zustimmung der Lehrkraft ins nächste Schuljahr übertragen werden.

⁷ Bei Beendigung der Anstellung wird der aktuelle Saldo der individuellen Pensenbuchhaltung mit dem letzten Gehalt verrechnet. Diese Verrechnung erfolgt auf der Basis der aktuellen Gehalteinstufigung. Negative Saldi werden mit dem letzten Gehalt nicht verrechnet, wenn sie nicht durch die Lehrkräfte verursacht worden sind.

⁸ Unverändert.

VIIa. (neu) Vollzug

Art. 67a (neu) Über vermögensrechtliche Ansprüche verfügt das Amt für zentrale Dienste der Erziehungsdirektion bzw. der zuständigen Stelle der Gesundheits- und Fürsorgedirektion im Bereich der ihr unterstellten kantonalen Schulen.

Anhang 1A (Art. 13 Abs. 1)**Einstufung der Lehrkräftekategorien
in Gehaltsklassen und Vorstufen (Volksschulstufe)**

Lehrkräftekategorien	Schultypen und Unterrichtsbereiche						
	Kindergarten	Primarschule	Realschule	Sekundarschule	Spezialunterricht Kindergarten, Volksschulstufe	Sonderschule, Kleinklasse Primarstufe	Kleinklasse Sekundarstufe I, Sonderschule
Grundgehaltsklasse	2	6	10	10	9	9	10
Kindergartenlehrkräfte mit seminaristischer Ausbildung	0	-5	-8	-8	-6	-6	-6
Kindergartenlehrkräfte mit seminaristischer Ausbildung und einer Zusatzausbildung für Primarklassen	0	0	-8	-8	-6	-6	-6
Lehrkräfte mit Diplom der Stufenausbildung für den Kindergarten und das 1./2. Schuljahr	0	0	-8	-8	-6	-6	-6
Primarlehrkräfte mit seminaristischer Ausbildung	-2	0	-4	-4	-4	-4	-2
Primarlehrkräfte mit seminaristischer Ausbildung und Zusatzausbildung für den Kindergarten	0	0	-4	-4	-4	-4	-4
Lehrkräfte mit Diplom der Stufenausbildung für das 3.-6. Schuljahr	0	0	-4	-4	-4	-4	-4
Primarlehrkräfte mit Fachdiplom für die Sekundarstufe I	0	0	0 ¹⁾				
Primarlehrkräfte mit Zusatzausbildung für BVS	0	0	-4				
Lehrkräfte mit Nachdiplomstudium für Reallehrkräfte	0	0	-2 ⁶⁾				
Arbeitslehrkräfte	-2	0	-2 ¹⁾	-2 ¹⁾	-4	-4	-2 ¹⁾
Haushaltungslehrkräfte	-2	0	-2 ¹⁾	-2 ¹⁾	-4	-4	-2 ¹⁾
Fachgruppenlehrkräfte	-2	0	-2 ¹⁾	-2 ¹⁾	-4	-4	-2 ¹⁾
Sekundarlehrkräfte mit Abschluss Sekundarlehramt	-2 ²⁾	0	0				
Lehrkräfte mit Diplom der Stufenausbildung für Sekundarstufe I	-2 ²⁾	0	0				
Lehrkräfte mit Fachdiplom der Sekundarstufe I	-2 ²⁽⁵⁾	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾				
Lehrkräfte mit Diplom für das Höhere Lehramt	-2	-2	0 ³⁾				
Lehrkräfte für Wirtschaft und Recht	-2	-2	0 ³⁾				
Pfarrerinnen / Pfarrer	0	0	0				
Lehrkräfte für Rhythmik (mit Konservatoriumsabschluss)	0	0	-2 ¹⁾	-2 ¹⁾	-3	-3	-2 ¹⁾
Musiklehrkräfte	0 ⁴⁾	-2 ¹⁾	0 ⁴⁾		0	0	-2 ¹⁾
Schulische Heilpädagoginnen, -pädagogen mit heilpäd. Diplom (ambulant od. an KI.)					0	0	0

Legasthenie-/Dyskalkulie-Lehrkräfte					-3	-3	-3
Lehrkräfte für Geistigbehinderte (BFF)						-3	-3
Logopädinnen, Logopäden					0		
Lehrkräfte für Psychomotorik					0		
Theaterpädagoginnen, -pädagogen (mind. 2 Jahre Vollzeitausbildung)	0	0	-2				
Turnlehrkräfte I	0	0	0		0"	0"	
Sportlehrkräfte ESSM	-3	-3	-3		-3"	-3"	

¹⁾ Fächer ohne Lehrbefähigung: -4 Vorstufen

²⁾ 5./6. Schuljahr: 0 Vorstufen

³⁾ Gymnasialer Unterricht im 9. Schuljahr: Gehaltsklasse 15

⁴⁾ Mit anerkanntem Fachausweis und pädagogisch-didaktischer Ausbildung

⁵⁾ Für Fächer der erworbenen Fachdiplome; für die übrigen Fächer an der Primarschule: -4 Vorstufen;
für die übrigen Fächer an der Sekundarstufe: -2 Vorstufen

⁶⁾ Im Schwerpunkt fach des Nachdiplomstudiums (NDS): 0 Vorstufen

Anhang 1B (Art. 13 Abs. 1)

Einstufung der Lehrkräftekategorien in Gehaltsklassen und Vorstufen (Sekundarstufe II)

Absolventen/Absolventinnen Fachhochschulen ²⁾	0	0								-2	-3	0
Inhaber/-innen TS/HFS-Diplom ²⁾	0									-5		0
Inhaber/-innen Meister-Diplom ²⁾	0											0
Assistenz von Werkstattlehrkräften (mit Meister-Diplom)												-9
Assistenz von Werkstattlehrkräften (ohne Meister-Diplom)												-14
Abgeschlossene Berufsausbildung ³⁾	-3											-3
Werklehrkräfte (Ausbildung an der Fachklasse der Schule für Gestaltung Zürich)	-3											-8
Absolventinnen/Absolventen des Werkseminars an der Schule für Gestaltung Zürich ohne erzieherische Berufsausbildung mit Diplomabschluss	-3											-6
Absolventinnen/Absolventen des Werkseminars an der Schule für Gestaltung Zürich mit erzieherischer Berufsausbildung mit Diplomabschluss	0											-2
Absolventinnen/Absolventen einer Supervisorenausbildung mit Erzieherdiplom												-2
Anlehrkräfte Verkauf										-3		
Lehrkräfte für Verkaufs-, Betriebs- und Warenkunde										-1		
Fachlehrkräfte Bürokommunikation	0		-3							-1		
Bürofachlehrkräfte (mindestens 4 Diplome)	0		-3							-1		
Bürofachlehrkräfte (3 Diplome)	-1		-6							-4		
Bürofachlehrkräfte (2 Diplome)	-2									-2		
Bürofachlehrkräfte (1 Diplom)	-3									-3		
Künstlerinnen/Künstler	-3	-5								-7	-5	

¹⁾ Die Einstufung am Gymnasium gilt auch für den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr

²⁾ Mit pädagogischer/didaktischer Zusatzausbildung

³⁾ Für Fächer der erworbenen Fachdiplome; für die übrigen Fächer: -3 Vorstufen

Anmerkungen:

- Schraffiert: Einstufung mit der entsprechenden Vorbildung in diese Gehaltsklasse nicht möglich
- Leer: Einstufung nach Art. 14

Anhang 1C (Art. 13 Abs. 1)**Einstufung der Lehrkräftekategorien in Gehaltsklassen und Vorstufen
(Tertiär- und Quartärstufe inkl. Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung)**

Lehrkräftekategorien	Schultyphen, Unterrichtsbereiche und Anforderungsniveaus							Fort- und Weiterbildung Berufsbildung		
	Grundgehaltsklasse	15	15	15	16	8	15	16	15	
Lehrkräfte mit Diplom für das Höhere Lehramt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Lehrkräfte für Wirtschaft und Recht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Fachpersonal mit Hochschulabschluss ¹⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Lehrkräfte mit Qualifikation für den Unterricht auf der Tertiärstufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kindergartenlehrkräfte										
Primarlehrkräfte										
Arbeitslehrkräfte							0	0	0	
Haushaltungslehrkräfte		-7	-6				0	0	0	
Sekundarlehrkräfte (in Fächern ohne Fachausbildung)	-4	-4	-4	-4			0	0	0	
Turnlehrkräfte I							0	0	0	
Lehrkräfte für Musik-/Instrumentalunterricht mit Konzertdiplom oder Höherem Studienausweis		-2					0	0	0	
Lehrkräfte für Rhythmisierung (mit Konservatoriumsabschluss)							0	0	0	
Erzieherinnen, Erzieher ¹⁾ (Vorbildung gemäss den Normen SAH)		-6					0	0	0	
Sozialarbeiterinnen, Sozialarbeiter ¹⁾		-6					0	0	0	
Lehrkräfte für Geistigbehinderte ¹⁾		-6					0	0	0	
Werklehrkräfte (Ausbildung an der Fachklasse der Schule für Gestaltung Zürich)		-8					0	0	0	
Erwachsenenbildnerinnen, Erwachsenenbildner SAEB							0	0	0	
Absolventinnen, Absolventen des Werkseminars an der Schule für Gestaltung Zürich ohne erzieherische Berufsausbildung mit Diplomabschluss		-6					0	0	0	
Absolventinnen, Absolventen des Werkseminars an der Schule für Gestaltung Zürich mit erzieherischer Berufsausbildung mit Diplomabschluss		-2					0	0	0	

Absolventinnen, Absolventen einer Supervisorenausbildung mit Erzieherdiplom		-2				0	0	
Lehrkräfte mit Qualifikation für Berufsmaturklassen	0		0					
Eidg. diplomierte Berufsschullehrkräfte und Sekundarlehrkräfte (für ihren Fachbereich)	-2	-2	-2	-2		0	0	
Abgeschlossene Berufsausbildung ¹⁾	-9		-9	-9	-5	0	0	
Inhaberinnen, Inhaber TS- oder HFS-Diplom ¹⁾	-5		-5	-5	-2	0	0	
Inhaberinnen, Inhaber Diplom höhere Fachprüfung (Meisterdiplom) ¹⁾	-7		-7	-7	-2	0	0	
Praxislehrkräfte mit erweitertem Auftrag								-4
Praxislehrkräfte mit erweitertem Auftrag und Zertifikatsstudienabschluss								0

¹⁾Mit päd./didakt. Zusatzausbildung

Anhang 2 (Art. 23 Abs. 1)
Unterrichtsdauer im Rahmen der Jahresarbeitszeit gemäss Artikel 21, Abs. 3 und einer Lektionendauer von 45 Minuten

Schultyp	Schulwochen	Lektionen pro Woche für ein volles Pensum	Beschäftigungsgrad in % pro Wochenlektion	Bemerkungen
Kindergarten, Volksschule	39 38 37 36	28 29 29,5 30	3,5714 3,4483 3,3898 3,3333	
Berufsvorbereitungsschulen (theoretischer Unterricht)	39 38 37 36 35 34 33 32 31 30	27 28 28,5 29 30 31 32 33 34 35	3,7037 3,5714 3,5088 3,4483 3,3333 3,2258 3,1250 3,0303 2,9412 2,8571	
Berufsvorbereitungsschulen (praktischer Unterricht)	39 38 37 36 35 34 33 32 31 30	36 37 38 39 40 41,5 42,5 44 45 46,5	2,7778 2,7027 2,6316 2,5641 2,5000 2,4096 2,3529 2,2727 2,2222 2,1505	Lektionsdauer = 60 Min.
Handelsmittelschule, Lehrwerkstätte (theoretischer Unterricht), Berufsschule inkl. berufliche Fortbildung, Vorkurse für Berufe des Gesundheitswesens	39 38 37 36 35 34 33 32 31 30	26 27 27,5 28 29 30 31 31,5 32,5 34	3,8462 3,7037 3,6364 3,5714 3,4483 3,3333 3,2258 3,1746 3,0769 2,9412	

**Anhang 2 (Art. 23 Abs. 1) - Fortsetzung
Unterrichtsdauer im Rahmen der Jahresarbeitszeit gemäss Artikel 21, Abs. 3 und einer Lektionendauer
von 45 Minuten**

Schultyp	Schulwochen	Lektionen pro Woche für ein volles Pensum	Beschäftigungsgrad in % pro Wochenlektion	Bemerkungen
Diplommittelschule	39 38	26 27	3,8462 3,7037	
Berufsmaturitätsschule	39 38 37 36 35 34 33 32 31 30	24,5 25 26 26,5 27 28 29 30 31 32	4,0816 4,0000 3,8461 3,7736 3,7037 3,5714 3,4483 3,3333 3,2258 3,1250	
Maturitätschule, Sonderpädagogisches Seminar	39 38	23 23,5	4,3478 4,2553	
Berufliche Weiterbildung, BFF Bern Tertiärstufe Sozialbereich, Technikerschulen, Höhere Fachschulen	39 38 37 36 35 34 33 32 31 30	22 22,5 23 24 24,5 25 26 27 27,5 28,5	4,5455 4,4444 4,3478 4,1666 4,0816 4,0000 3,8462 3,7037 3,6364 3,5088	

Anmerkungen:

- Berufspraktischer Unterricht: Vgl. Art. 24

- Für Einzelunterricht erhöht sich das Pflichtpensum um drei Lektionen.

II.***Übergangsbestimmungen***

1. Wer auf den 1. August 2004 mit 0 Erfahrungsstufen in den Schuldienst eintritt, erhält gestützt auf Artikel 8 Absatz 5 des Dekrets vom 8. September 1994 über die Anstellung der Lehrkräfte (LAD) zwei zusätzliche Erfahrungsstufen angerechnet.
2. Pensionierten Lehrkräften, die im Schuldienst eingesetzt werden und nach Artikel 13 Absatz 4 dieser Verordnung das Anfangsgehalt erhalten, werden gestützt auf Artikel 8 Absatz 5 LAD auf den 1. August 2004 zwei zusätzliche Erfahrungsstufen angerechnet.

Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am 1. August 2004 in Kraft.

Bern, 25. Februar 2004

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: *Gasche*

Der Staatsschreiber: *Nuspliger*

9.
Januar
2004

Direktionsverordnung über die Jägerprüfung im Jahre 2004

Dieser Erlass wird in Anwendung von Artikel 5 des Publikationsgesetzes in der Bernischen Amtlichen Gesetzessammlung nur in der Form eines Verweises veröffentlicht.

Der Erlass kann bei folgender Stelle bezogen werden:

Jagdinspektorat des Kantons Bern
Herrengasse 22
3011 Bern